



Nazwa instytucji

# Książnica Cieszyńska

Tytuł jednostki/Tytuł publikacji

[List Zygmunta Reisa z Morawskiej Ostrawy w sprawie zaopatrzenia ludności w artykuły spożywcze - 20.07.1917]

Liczba stron oryginału

2

Liczba plików skanów

3

Liczba plików publikacji

3

Sygnatura/numer zespołu

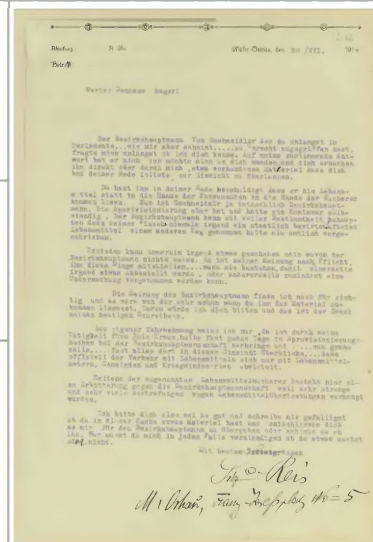
TR 012.022

Data wydania oryginału

1917

Projekt/Sponsor digitalizacji

Dofinansowano ze środków WPR Kultura+



Ministerstwo  
**Kultury**  
i Dziedzictwa  
Narodowego.



NARODOWY  
INSTYTUT  
AUDIOWIZUALNY

**KULTURA+**



Abteilung:..... A. Nr. ....

Mähr-Osttau, den 20./VII. 1917

Betrifft:.....

Werter Genosse Reger!

Der Bezirkshauptmann Von Gschmeidler den du unlängst im Parlamente...wie mir aber scheint.....zu Unrecht angegriffen hast, fragte mich unlängst ob ich dich kenne. Auf meine zustimmende Antwort bat er mich ich möchte mich an dich wenden und dich ersuchen ihm direkt oder durch mich ,etwa vorhandenes Material dass dich bei deiner Rede leitete, zur Einsicht zu überlassen.

Du hast ihn in deiner Rede beschuldigt dass er die Lebensmittel statt in die Hände der Konsumenten in die Hände der Wacherer kommen liess. Nun ist Gschmeidler ja tatsächlich Bezirkshauptmann. Die Aporivisionierung aber hat und hatte ein Komissar selbständig. Der Bezirkshauptmann kann mit voller Bestimmtheit behaupten dass seines Wissen niemals irgend ein staatlich bewirtschaftetes Lebensmittel einen anderen Weg genommen hätte als amtlich vorgeschrieben.

Trotzdem kann immerhin irgend etwas geschehen sein wovon der Bezirkshauptmann nichts weiss. Es ist seiner Meinung nach Pflicht, ihm diese Dinge mitzuteilen....wenn sie bestehen,damit einerseits irgend etwas abbestellt werde. oder andererseits zumindest eine Untersuchung vorgenommen werden kann.

Die Meinung des Bezirkshauptmann finde ich auch für richtig und es wäre von dir sehr schön wenn du ihm das Material zukommen liessest. Darum würde ich dich bitten und das ist der Zweck meines heutigen Schreibens.

Aus eigener Wahrnehmung weiss ich nur ,da ich durch meine Tätigkeit fürs Rote Kreuz,halbe fast ganze Tage in Aprovisionierungssachen bei der Bezirkshauptmannschaft verbringe und . . .cum grano salis.....fast alles dort in dieser Hinsicht überblicke....dass offiziell der Verkehr mit Lebensmitteln sich nur mit Lebensmittel-atern, Gemeinden und Kriegsindustrien abwickelt.

Seitens der sogenannten Lebensmittelwacherer besteht hier eine Erbitterung gegen die Bezirkshauptmannschaft weil sehr strenge und sehr viele Bestrafungen wegen Lebensmittelübertretungen verhängt wurden.

Ich bitte dich also, sei so gut und schreibe mir gefälligst ob du in dieser Sache etwas Material hast und entschliesse dich es mir für den Bezirkshauptmann zu übergeben oder schicke es an ihn. Nur muusst du mich in jedem Falle verständigen ob du etwas machst oder nicht.

Mit besten Grüßen

*Friedrich Reis*

*M. i. Orban, Franz-Josefplatz 40 = 5*

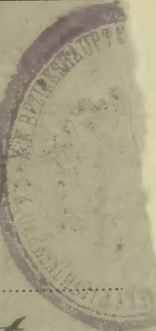


Zentralverwaltung der Lazarettgruppe vom „Roten Kreuz“  
in Mähr.-Ostrau, Franz-Josefsplatz Nr. 5.

An

*Thaddäus Reper*  
Reichsalkalpeordnete

*Teschen*



RECOMMENDERT

